

OSZ Wirtschaft und Sozialversicherung
Fach: Rechnungswesen

LA 3 Finanz- und Erfolgsplanung

LE 1 Finanzplanung: Übung: **Fortsetzung der Finanzplanung**

Bitte nehmen Sie zunächst eine Ergebnissicherung Ihrer bisherigen Finanzplanung vor. Tragen Sie dazu Ihre Ergebnisse mit dem Wert 13.01 in die folgenden Tabellen ein.

Zahlungseingänge

Wert	Beginn Woche	KUNDE	Forderung	Eingang Bank €	Eingang Kasse €	Mahnung
13.01.2007						

Zahlungsausgänge

LIEFERER	Fällig	Bezahlt Bank	Bezahlt bar	offen	Bank	Kasse	Liquidität

Am 15.01.2007 legt Ihnen Frau Wagner die Unterschriftenmappe vor. In ihr finden Sie die folgenden Unterlagen:

- Eingangsrechnungen (zur Kenntnis)
 - Etiketten und mehr
 - Klöde Verpackungen
 - Biohof Müller
 - Biogut GmbH
 - Glaswerke AG (2 Rechnungen)
 - Sizilia Citrussäfte
- Ausgangsrechnung an die Firma Reichelt (zur Unterschrift)
- Produktionspläne für die Wochen 04 bis 08.2007 (4. bis 8. Kalenderwoche)

Aufgabe 1)

Ergänzen Sie Ihre Finanzplanung um die Eingangsrechnungen

Aufgabe 2)

Ergänzen Sie die Finanzplanung um die Ausgangsrechnung an die Firma Reichelt!

Belege nach dem 15.01.2007 existieren bisher nicht. Es gibt aber Belege (z. B. Kontoauszüge), welche Einzahlungen und Auszahlungen in der Vergangenheit erfolgten. Auch der Produktionsplan enthält viele auf die jeweilige Produktionswoche bezogene Angaben.

Mieteinnahmen und Mietzahlungen sowie Abschlagszahlungen für Strom und Wasser werden fällig. Die Telekom möchte ihr Entgelt. Beiträge zur Berufsgenossenschaft stehen an. LKW und PKW müssen regelmäßig tanken.

In einem Gespräch mit dem Bio-Hofladen hat Frau Wagner die Zusage erhalten, dass die ausstehende Zahlung bis zum 20.01.2007 erfolgen wird.

Sie haben mit der Habedank-Säfte GmbH einen Arbeitsvertrag als Geschäftsführer mit einem Bruttogehalt von 3.500,- € geschlossen.

Zum Ende des Monats Januar sind arbeitsvertraglich die Gehälter fällig. Die Nettogehälter betragen insgesamt ca. 10.200,- €, die am 29.01. (als drittletztem Bankarbeitstag) als Vorauszahlung fälligen SV- Beiträge ca. 7.000,- €, die am 10.02. abzuführenden Lohnsteuern ca. 2.600,- €. Die Zahlen sind geschätzt und orientieren sich an der alten Gehaltsabrechnung. Genauere Beträge konnte Frau Wagner noch nicht nennen, da sich die Beitragssätze der Krankenkassen geändert haben und noch keine neuen Gehaltsabrechnungen erstellt wurden.

Aufgabe 3)

Beschreiben Sie die Entwicklung der Liquidität bis zum 16.02. 2007?

Aufgabe 4)

Wodurch kann der Betrieb Einzahlungen erzielen, um die Liquiditätslücken zu vermeiden?

Aufgabe 5)

Welche Maßnahmen schlagen Sie zur Behebung des Liquiditätsproblems vor?

Aufgabe 6)

Beurteilen Sie die von Ihnen in der Aufgabe 5) genannten Maßnahmen und entscheiden Sie, wie die Finanzierungslücken geschlossen werden sollen.

Hilfsmittel: z. B. Informationstexte: Kredite, Finanzierungsregeln

Maßnahme	Dafür spricht,	Dagegen spricht,

Aufgabe 7)

Lässt sich eine Aussage über die Gewinnsituation des Unternehmens treffen?